

Förderstipendien der Stadt Köln 2019 für Kunst

Zur Förderung der zeitgenössischen Kunst und der freien künstlerischen Entfaltung junger Künstlerinnen und Künstler vergibt die Stadt je ein Förderstipendium in den Sparten:

a) **Bildende Kunst (Friedrich-Vordemberge-Stipendium)**

Das Stipendium ist ausgerichtet auf die Gattungen

- **Malerei**
- **Bildhauerei**
- **Zeichnung**
- **Installation**
- **Performance**
- **Druckgrafik**

Es ist nach dem Maler Friedrich Vordemberge benannt. Er wirkte als Vertreter der Rheinischen Expressionisten, als Leiter der Kölner Werkschule und Organisator der Rheinischen Künstlergemeinschaft.

Stipendiatin des Vorjahres ist die Kölner Künstlerin Selma Gültoprak.

b) **Medienkunst (Chargesheimer-Stipendium)**

Das Stipendium ist ausgerichtet auf die Gattungen

- **Fotografie**
- **Video bzw. Videoinstallation**
- **elektronische Medien**
- **Sound**

Es ist nach dem Kölner Fotografen Carl-Heinz Hargesheimer (Künstlername: Chargesheimer) benannt. Er wurde durch seine dynamisch-aggressiven Porträts von Personen des öffentlichen Lebens und durch lebensnahe Reportagen über seine Landsleute bekannt.

Stipendiat des Vorjahres ist der Kölner Künstler Stefan Ramírez Pérez.

Dotierung

Die Stipendien sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Außerdem ist mit dem Stipendium eine Ausstellung verbunden. Mit der Vergabe der Stipendien erwirbt die Stadt Köln keinerlei Rechte an den Werken der Künstlerinnen und Künstler.

Zulassungsvoraussetzungen

Zugelassen zum Bewerbungsverfahren sind professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler, die in Nordrhein-Westfalen leben und arbeiten und im Verleihungsjahr **nicht älter als 35 Jahre** werden (Jahrgang 1984). Neben einer Kopie der Diplommurkunde ist als Nachweis des Wohnorts eine Kopie des Personalausweises oder der Meldebescheinigung notwendig.

Es wird erwartet, dass der auswärtige Preisträger/die auswärtige Preisträgerin während der Dauer der Förderung die Stadt Köln als Lebensmittelpunkt ansieht. Dafür steht für einen Zeitraum von drei Monaten ein städtisches Gastatelier zur Verfügung.

Doppelbewerbungen sind nicht zulässig.

Bewerbungsfrist

Bewerbungen sind bis zum **28. Februar 2019** möglich. Es gilt das Datum des Poststempels.

Sie sind zu richten an: Kulturamt der Stadt Köln
Herrn Gerd Winkler
Richartzstraße 2-4
50667 Köln

Rückfragen bitte an: Gerd Winkler
Telefon: 0221 221-23481, Fax: 0221 221-24953,
E-Mail: Stipendien@stadt-koeln.de

Verfahren der Bewerbung

1. Zusammen mit dem Bewerbungsbogen (analog als unterschriebenes Original **und** digital als PDF) sind aussagekräftige Arbeitsproben einzureichen. Diese Unterlagen (keine Originale) müssen mit dem Namen der Bewerberin/des Bewerbers versehen sein und sollten einen Einblick in das künstlerische Schaffen der letzten drei bis vier Jahre ermöglichen.

Eingereicht werden können:

analog:

a) Bildende Kunst:

max. 20 Abbildungen als Aufsichtsvorlage im Format max. DIN A4;
max. 2 Kataloge

b) Medienkunst:

max. 20 Abbildungen als Aufsichtsvorlage in Format max. DIN A4;
max. 2 Kataloge

digital:

USB-Stick mit Word-, PDF-, JPG- oder Quicktime-Dateien ohne Kopierschutz mit einer Formatierung für Windows (nicht Mac). Der digitale Bewerbungsbogen kann dort ebenfalls gespeichert werden. Weblinks zu Arbeitsreferenzen können nicht berücksichtigt werden. Alle Dateien sind folgendermaßen zu beschriften: **Nachname, Vorname - Titel bzw. Dokumentenname (Bewerbungsbogen, Lebenslauf, Werkverzeichnis etc.)**

2. Eine Rücksendung ist nur möglich, wenn der Bewerbung ausreichend frankierte und adressierte Umschläge beigelegt werden.
3. Das Kulturamt übernimmt keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der eingereichten Unterlagen.
4. Alle Bewerber werden über das Ergebnis der Jurysitzung schriftlich informiert. Das Urteil der Jury ist nicht anfechtbar.

Wichtige Information zu Terminen

Verleihung der Stipendien: Freitag, 12.07.2019, 19:00 Uhr, Piazzetta im Historischen Rathaus

Ausstellungseröffnung Vordemberge-Stipendium: Mittwoch, 30.10.2019, 20:00 Uhr, artothek

Ausstellungseröffnung Chargesheimer-Stipendium: Mittwoch, 04.12.2019, 20:00 Uhr, artothek